

GRUSSWORT



Dr. Hubert Büchel
Präsident des FLSB

Geschätzte Festgäste und Freunde des Chorgesangs, liebe Sängerinnen und Sänger

Mein herzlicher Gruss geht an Euch alle. Seid willkommen beim 37. Bundessängerfest in Eschen. "Musik bringt Ordnung ins Geräusch der Welt", hat richtig eine weise Frau festgestellt (Ina Seidel). Vermögen Chortreffen wie das alle zwei Jahre stattfindende Bundessängerfest solche Ordnung im Trubel der Welt herbeizuführen? Das wäre etwas viel verlangt. Doch in unserem

kleinen Kreis können sie sehr wohl durch die vereinende Kraft des Liedes zeigen, dass in Gemeinsamkeit die Probleme kleiner werden oder sich für einen glücklichen Moment verstecken. Das gesellige Zusammensein, im Anschluss an die Spannung des Auftritts, hat darum durchaus seinen Wert.

Gesang und Festfreude sollen uns über das Rumoren in allen Ecken der Welt erheben. Das Lied und die Harmonie vereinen uns und bewegen unsere Herzen.

Der 1919 gegründete Fürstlich Liechtensteinische Sängerbund wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Es freut mich, dass ein Verein mit grosser Tradition die Organisation des Bundessängerfestes 1994 übernommen hat. Es ist nun nach 1929, 1953 und 1966 bereits das vierte Mal, dass der Eschner Chor diese Aufgabe auf sich genommen hat. Sie erfordert einen immensen Einsatz. Dafür danke ich dem Gesangverein-Kirchenchor Eschen ganz herzlich. Wir alle können den Organisatoren ihre Mühen am besten dadurch vergelten, dass wir im Lied vereint ein paar fröhliche Stunden mit ihnen verbringen.

Dem Bundessängerfest 1994 in Eschen wünsche ich ein gutes Gelingen und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern schöne und bleibende Erinnerungen.

Dr. Hubert Büchel, Ruggell
Präsident des FLSB